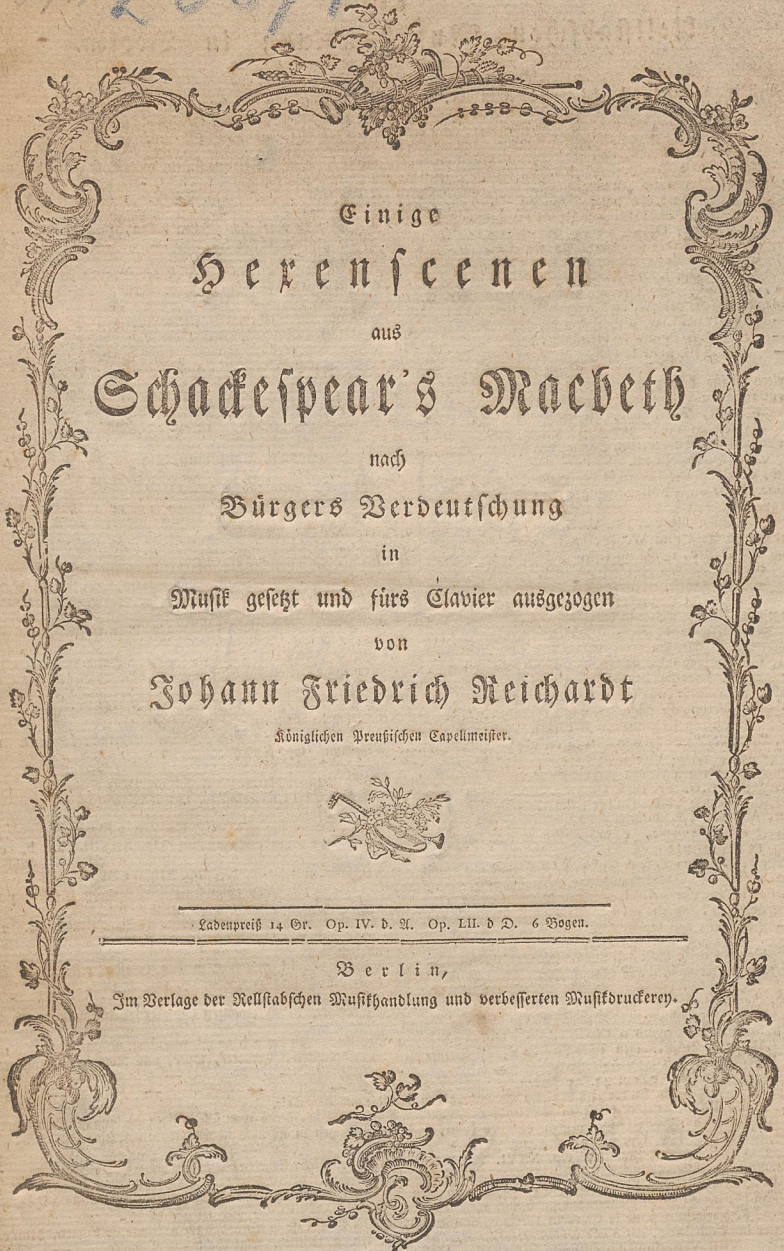


174 Z 6874

1064



Einige
Herenscenen

aus

Schackespear's Macbeth

nach

Bürgers Verdeutschung

in

Musik gesetzt und fürs Clavier ausgezogen

von

Johann Friedrich Reichardt

Königlichen Preussischen Capellmeister.



Uadenpreis 14 Gr. Op. IV. d. M. Op. LII. d. D. 6 Vogen.

Berlin,

Im Verlage der Neilsstabschen Musikhandlung und verbesserten Musikdruckeroy.

Державний комітет архівів України
Центральний державний архів-
музей літератури і мистецтва України
Ідентифікаційна код. ДК 94296
01025, м. Київ, вул. Володимирська, 22-а

Киевский государственный
Музыкально-драматический
театр
ИНВЕНТАРЬ 89

Neueste Verlagsartikel

der

Kellstabschen Musikhandlung in Berlin.

- Angiolini, Sonata I. pel. Clavicembalo & Flauto. Op. XI. 4 Bogen NB. Stehet im Claviermagazin. 12 gr
 — Quartetto I. pel. Flauto, Violino, Viola & Basso. Op. XII. 4 Bogen NB. Ist obige Sonate als Quartett eingerichtet 12 gr
 — Halter, Philidor, Meyer, Sacchini, Kellstab, Airc & Chantons français, op. 46. 3 Bogen. 8 gr
 NB. In der 2ten und 4ten Sammlung von Melodie und Harmonie.
 — Variazioni pel Cembalo o Fortepiano dell Duetto Pace caro mio (sposo) Lasse Frieden uns stiften, nella Cosa rara dal Signor Mar. tin. op. 47. 2. Bogen. NB. Im vierten Vierteljahr von Melodie und Harmonie. 6 gr
 Auswahl von Gesängen aus den vorzüglichsten ungedruckten Opern der deutschen Bühne. Op. XXIV. 1 — 12tes Stück, jedes ist 4 Bogen stark und kostet 10 gr
 Auswahl, Neue von Gesängen aus Opern die auf der Nationalbühne zu Berlin vorzüglich gefallen haben, fürs Clavier und Gesang eingerichtet. Op. 32. 2. bis 8. Erstes bis achttes Stück, jedes ist 4 Bogen stark und kostet 10 gr
 NB. Werden fortgesetzt. In der Breunmeration kostet das Stück 8 Gr.
 Bach, C. P. C. Sechs Sonaten fürs Clavier, mit veränderter Rechen. Ihre Kdnial. Hoheit der Prinzess Amalia zugeeignet. 1. Theil. Op. 1. 14 Bogen. Neue Auflage. 1. Theil. Erste und Zweite Fortsetzung. Jeder Theil 12 gr
 Benda, C. P. Eine Oper im Clavierauszuge. Op. X. 23 Bogen
 Benda, F. Sonata pel Arpa o Fortepiano. Op. XVIII. NB. Im ersten Vierteljahr des Claviermagazins. 4 Bogen
 — Sonata pel Clar. o P. F. con Fl. obl. & V. Op. XXV. 3 Bogen. NB. Im 2ten Viertel des Claviermagazins 14 gr
 — Sonate II. pour le Pianoforte avec Flute. op. 41. 5 Bogen. In Melodie und Harmonie. 12 gr
 — Sonate III. pour la Harpe ou Pianoforte avec l'accompagnement d'un Violon & Flute ad libitum. op. 48. 5 B. 12 gr
 NB. In der vierten Sammlung von Melodie und Harmonie.
 — Claviermag. für Kemner und Lieb., herausg. von J. C. F. Kellstab: 1 — 4tes Viertel. op. XVI. 52 Bogen jedes Viertel. 1 thl. 2 gr
 — Clavierfächer welche im ersten Jahrgange des Claviermag. enthalten sind: von Angiolini, Benda, Ditters, Faich, Gürlich, Haydn, Reichardt, Kellstab, Schulz, Wittbauer, Zelter. Op. XIV. 1tes Heft 8 Bogen 20 gr. 2tes Heft 9 Bogen 1 thl. 3tes Heft, 8 Bogen 20 gr. 4tes Heft 10 Bogen. 1 thl.
 — Clavierfächer welche in der ersten Samml. von Mel. u. Harm. enthalten sind: von Haydn, Kaufmann, Kunze, Reichardt. Op. XXX. Erstes Heft, 9 Bogen. — 20 gr.
 Cramer, C. F. Kurze Uebersicht der Geschichte der französischen Musik 2 gr.
 Dallara, Nina ou la Folle par amour, oder Nina oder Wahnsinn aus Liebe. Operette in einem Aufzuge. op. 44. 11 Bogen. 1 thl. 4 gr.
 Ditters von Dittersdorf, Clavierauszug von Docteur und Apotheker eine komische Oper in zwey Acten. Op. XLIII. 32 Bogen. 3 thl. 12 gr.
 — Faich, C. Andantino con VII. Variazioni pel Clavicembalo o Fortepiano. Op. XVII. 3 Bogen. (Im 2. Quart. des Magaz.) 9 gr.
 Franz der Jüngere und Weber, XII. Lieder 16 gr.
 Gesänge am Clavier, welche im ersten Jahrgange des Claviermag. enthalten sind: von Angiolini, Wilhelmine Bachmann, Bering, Ditters, Gürlich, Hinz, Gürlich, Halter, Kallenbach, Kannengießer, Traumann, Reichardt, Kellstab, Gilarius Schlutzberg, J. A. P. Schulz, Starzer, Zelter. Op. XV. 1tes Heft 6 Bogen, 14 gr. 2tes Heft, 3 Bogen 10 gr. 3tes Heft, 5 Bogen 12 gr. 4tes Heft 4 Bogen 9 gr.
 Gesänge am Clavier, welche in der ersten u. 2ten Samml. von Mel. u. Harm. enthalten sind: von Jäger, Kannengießer, Krieger, Ger, Reichardt, Kellstab, Westph. Op. XXXI. Erstes Heft, 5 Bogen. Zweytes Heft, 5 Bogen. Jedes 12 gr.
 — Gürlich, Der Bruder Graudert und die Plebein, Romanze von Wagner. Op. XXXVII. 5 Bogen In Mel. u. Harm. 2te Samml. 12 gr.
 — Graun, C. E. Te Deum Laudamus, aggruato pel Clavicembalo da Giovanni Carlo Federigo Kellstab. Op. XIX. 15 Bogen. 1 thl. 12 gr.
 — Grotte. Six Sonates faciles pour le Clavecin ou Fortepiano. Qf. 8 feuilles. Op. II. 16 gr.
 — Haydn, Andantino con VII. Variazioni pel Clar. o F. Op. XX. 2 Bogen NB. Im 2ten Viertel des Claviermagazins. 6 gr.
 — — Divertimento pel Clavicembalo. Op. XXIX. 2 und einen halben Bogen. In Mel. u. Harm. 1. Samml. 6 gr.
 — — Sinfonia pel Cembalo con Flauto Violino & Violoncello. Op. XXXVIII. 7 Bogen. In Mel. u. Harm. 2te Samml. 18 gr.
 Jäger, Lieder am Clavier, zw. Dessen der abgethanen Cantoren zu Nuppin. Op. XXXIV. 16 gr.
 Kalkbrenner, Arien und Lieder 2 gr.
 Kannengießer, Zwey Melodien zur Romanze aus Figaro's Hochzeit: Stück mit verhöhetem Fagel. fol. op. IV. 1 Bogen 1 thl.
 Kannengießer, G. G. Tre facili Duetti a duoi Sopranti col accompagnamento del Clavicembalo. Op. XXXII. 3 Bogen 8 gr.
 NB. In der ersten Sammlung von Melodie und Harmonie.
 Martin, Arle Scelte & Sinfonia della Cosa rara, oder vorzügliche Arten nobis Einigkeit aus Villa. Op. 40. 9 Bogen. 1 thl.
 — Melodie und Harmonie, herausgegeben von J. C. F. Kellstab. Erste bis vierte Sammlung Op. XXVII. a. b. c. d. 13 Bogen, jede 1 thl. 8 gr.
 Montigny, Operette: Rose & Colas, fürs Clavier mit deutsch und französisch unterlegtem Text, op. XIII. 11 Bogen 1 thl.
 Mozart, vier Arien im Clavierauszuge aus Belmont und Constante, die auf der Berliner Bühne vorzüglich gefallen haben. op. L. 5 Bogen 16 gr.
 — Olla Potrida für Clavierpieler, herausgegeben von I. C. F. Kellstab. Erstes Stück op. 53. 12 Bogen 1 thl.
 — Reichardt, G. F. Sonata pel Clavicembalo & Flauto. Op. XXI. 6 Bogen NB. Im 3ten Viertel des Claviermagazins. 16 gr.
 — — Sinfonia dell Opera Andromeda compolta ed aggruata pel Cembalo. Op. XXXIII. 2 Bogen 6 gr.
 — — Alcuni Cori e Balli dell Opera Procelino aggruata pel Cembalo. Op. LI. 7 Bogen in Olla Potrida, erstes Stück 16 gr.
 — — Einige Herzenszenen aus Schatepsper's Madch nach Ditters Bedeutung fürs Clavier op. 52. 6 Bogen. 14 gr.
 NB. In Olla Potrida. Erstes Stück.
 Kellstab, J. C. F. Versuch über die Vereinigung der musikalischen und oratorischen Declamation hauptsächlich für Musiker und Componisten, mit erläuternden Beispielen Op. VII. 14 Bogen 1 thl.
 — — Sonata pel Organo o Clavicembalo. Op. XXXIX. 4 Bogen. In der 3. Samml. von Mel. u. Harm. 10 gr.
 — — Ueber die Bemerkungen eines Reisenden, die Berlinischen Kirchenmusiken, Concerte, Oper, und Königl. Kammermusik betreffend. 4 gr.
 — — Gesänge am Clavier, op. 45. 5 Bogen. 12 gr.
 NB. In der 2ten und 4ten Sammlung von Melodie und Harmonie.
 Schulz, J. A. P. Entwurf einer neuen und leicht verständlichen Musiknotatur, deren man sich in Ermangelung der Notentypen in freylichen und theoretischen Schriften bedienen kann, und deren Zeichen in allen Buchdruckereyen vorrätig sind, nebst einem Probe Bempel. 8. Op. VI. gefst. 7 gr.
 — — Sonnerfischerische fischbare und unfischbare. Op. XXVI. NB. Im vierten Vierteljahr des Claviermagazins. 24 Bogen 7 gr.
 — — Wittbauer, I. G. Sonata pel Clavicembalo o Forte Piano, Op. XXVII. NB. Im 1ten Vierteljahr des Claviermagazins. 4 Bogen. 12 gr.
 — — Wünsche zu Geburts- und Jahrestagen mit Musik aus conlertem Holländischen Gianspapier das Stück 4 gr.
 — — Zelter, C. F. Variations pour le Clavecin sur la composition chantée a Berlin de la Romanze de Mariage de Figaro, Mon courrier hors d'halaine, rasch mit verhangenem Luchel. fol. op. III. 3. feuilles. Auf Schweizer Papier 6 gr.
 — — VIII. Variazioni d'un Rondo pel Clavicembalo o Fortepiano. Op. VIII. 2 und einen halben Bogen 8 gr.
 NB. Alle mit * bezeichneten Sachen sind im Violin- und Viocantastüßel zu haben; die übrigen blos Viocantastüßel.

Erster Aufzug. Sechster Auftritt.

Allegro di molto.

Die 3 Heren, die tanzend herbeykommen.

Fischchen lockt der

An = gel = bis = sen, Geld und Hoheit das Ge = wis = sen, wohl = ge = kö = dert wohl = rücht,

Wö = gel = chen hat an = ge = pücht.

1ste Here. 2te H.

Herz = chen, Herz = chen fahst du den? Hab' ihn stän = dend

pp *pp*

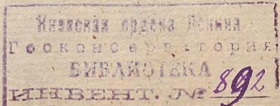
rei = ten sehn. Hu! wie trieben Gert und Sporn, sei = nen Hengst durch Korn und Dorn.

1ste H. 3te H.

Herz = chen, Herz = chen, fahst du ihn? Sah ihn glun = den, sah ihn

Szenen aus Macbeth.

U



glühen, hört ihn murmeln sah ihn fess-ten, mit der Lin-zen mit der Nech-ten, Wohlge-

hö-ber! wohl-be-zückt! Nö-gel-chen hat an-ge-pickt. Fischchen lockt der An-gel Wis-sen,

Gold und Ho-heit das Ge-wis-sen, wohlge-hö-ber, wohl-be-zückt, Nö-gel-chen hat

an-ge-pickt.

1ste 3. 2te 3.
Dilsch ihr Schwestern hin-ter-an, eh-er sich er-nüch-tern kann! wo durchnachten

1ste 3. 2te 3.
wir als-dann? o-ben auf den Burg-Fl-tan. Hur-tig, hur-tig, an-ge-spannt,

und das Fuhrwerk her = ge = bann! drey mal Hübon Land und Meer, bann uns Roß und

Wa = gen her Et = ne Wolf ist die Ka = roß = se Don = ner = stür = me,

sind die Roß = se, hui, hui, hui! her = an, her = an! Holt uns auf den Burg = M = tan,

hui, hui, hui, her = an, heran! Holt uns auf den Burg = M = tan.



Zweyter Aufzug. Achter Auftritt.
Drey Hexen.

5

Allegretto.

ff

Erste Hexe.

Clav.
Hei! die That, sie ist ge = than! schaut

Hexenscenen aus Macbeth.

B

2te S.

was un = ser Jau = ber kann! Blut soll nun wohl blu = tig

f p

3te S.

blei = ben, was ihr wa = schen mögt und rei = ben! Blut er =

higt des Näd = vers Blut, reißt den Durst nach fri = schem

4te S.

Blut, Ad = nigs = Blut wird sei = nen

5te S.

Ma = chen un = er = sätt = lch lu = stern ma = chen. Ja, es

6te S.

wird, es soll, es soll! nim = mer wird die Höl = le

voll! Kö = nigs Blut soll sei = nen Na = chen, un = er =

fär = lich sü = stern ma = chen, Blut er = higt des Ad = ders

Muth, reizt den Durst nach frei = schem Blut, Dolch und

Hand wird blut = tig blei = ben, trotz dem Wa = schen, trotz dem

Hei = den, Schwestern nun zum Tanz her = an. Hei wol = an, wol = an, wol = an! wol = an!

1te 3. 2te 3. 3te 3. Alle 3.

Chorgesang und Tanz.
Prestissimo. *)

an

*) Wenn diese schnelle Triolenbewegung zu unbequem ist, kann statt der Triole immer zwei Sechzehntel

nehmen, oder auch die Accorde so brechen

2te 3.

Lust an

Un = lust das ist Lust, Ha! das fi = gelt uns die Brust. Lust an Un = lust das ist

Lust. Ha! das fi = gelt uns die Brust.

1te 3.

Wenn die gu = ten Für = sten ster = ben, und Ty = ran = nen Kro = nen

er = ben, wenn er = bost die Men = schen = schlacht, Wittwen gnug und Wai = sen macht;

wenn sich mör = der = li = che Ge = sen, zwi = schen Vieh und Menschen schleichen wenn der

Frost die Blüth' er = sticht, Ha = gel = schlag die Saat zer = knickt; Hung = ri =

ge mit lee = rem Ma = gen, sich um Hun = de = kno = chen schla = gen, ha! das

fi = gelt uns die Brust! Lust an Un = lust

das ist Lust, ha! das fi = gelt uns die Brust. Lust an Un = lust das ist

Lust, ha! das fi = gelt uns die Brust!

Wenn des Hausmanns mü = den Rü = cken, sel = ne La = fen

wun = der brü = cken; wenn ihn heim = lich Un = heil quält, und kein Dock = tor

weiß, was fehlt; Kran = ke zwi = schen Tod und Le = ben Jah = re lang er =

bärn = lich schwe = ben: wenn nicht jen = gen kann der Mann, nicht die Frau ge =

bäh = ren kann; Kin = der nicht aus frommen E = hen, o = der Wechsel = bäl = g' ent =

stehen. Ha! das fi = helt uns die Brust! Kraut und fi = helt uns die

Alle 2.

Brust! Lust an Un = lust das ist Lust; Ha! das fi = helt uns die Brust!

Lust an Un = lust das ist Lust; Ha! das fi = gelt uns die Brust.

3te S.
Wenn ins Ross der

Kol = ler fährt; Darsucht an dem Stie = re zehrt. Wenn die Wei = den Gift be =

thau = et, und die Milch der Kuh sich blau = et; Wenn der Grind das Schaafente

wollt; Krampf das Lamm zu = sam = men frohlt; Sau = en ist = res Droggs vers

ges = sen, und die ei = gnen Fer = keln fref = sen; wenn sich Un = ge = zie = fer mehrt,

Do = den und Ge = wöl = be leert; Rat = ten = Mäus' und Fl = tis = rot = ten,

al = ler Hund' und Ra = hen spot = ten; Ha, das fi = gelt und die Brust,

Alte 3.

trau' und fi = gelt und die Brust! Lust an Un = lust das ist Lust, ha! das

fi = gelt und die Brust. Lust an Un = lust das ist Lust, ha! das fi = gelt und die

Brust.



Szenen aus Macbeth.

♩

Dritter Aufzug. Achter Auftritt.

Moderato.

Eine Stimme hinter dem Theater.

Al ru ne! Al ru ne!

Clavier.

Heroldsfrau.

Horch! meines Geistes Stimm! er ruft mich schon vom Wolfen

Die Stimme.

wagen; und ich muß davon. Al ru ne komm! Al

Allegretto.

ru ne komm, Al ru ne komm! Ich hör ich höre

Auffrau.

dei = nen sü = hen Laut: Ge = dulb! Ge = dulb! bald folgt dir

dei = ne Braut. So = bald mit frischem Thau vom Gra = be ich drey = mal mich ge =

sals bet Ha = be, er = heb' ich mich zur Luft mit dir, er = heb' ich mich zur

Allegro.

Alle 3.

Luft mit dir, fort, fort! fort, fort! bald ist sie wieder hier, fort,

Presto.

Clavier.

fort! fort, fort! bald ist sie wieder hier.



The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are in a key signature of one flat (B-flat major or D minor). The music is highly rhythmic, featuring many sixteenth and thirty-second notes, with some triplets and slurs.

The second system continues the musical piece with similar complex rhythmic patterns and melodic lines in both staves.

Vierter Aufzug. Erster Auftritt.

Allegro di molto.

The third system begins with a common time signature (C). It features dynamic markings of *f* (forte) and *p* (piano) in both staves. The music continues with rhythmic patterns.

The fourth system shows further development of the musical themes with intricate rhythmic figures.

The fifth system includes a *ff* (fortissimo) dynamic marking in the bass staff, indicating a section of high intensity.

The sixth system concludes with a *p* (piano) dynamic marking in the bass staff.

Sepensfchen aus Macbeth.

rite 3.
Dreymal hat der Ra-ter

ritant. rite 3.
Dreymal schrey das Leichhuhn laut!

rite 3.
w. (unifono mit dem Bass.)
Dreymal hat der Frosch ge-kä-ferf,
pp

rite 3.
und der schwarze Bock gemekert! U-rian ruft's ist Zeit jez hun-der, trippelt, trappelt,
f

tritt und tritt rund um unsern Zauberport, werft hinein den He-zen-plun-der.
p cresc. f

Più Presto.

ff p ff p

p f p f p cr.

f dim. p pp

rite 3. (gesprochen) Erst den Kel-
 lerlorf, der tief Mondenlang
 im Winkel schließ, u. f. w.

Alte 3.

Lod = re, brod = le, daß sich's mod = le! lod = re Lo = he, Ref = sel
 (unifono mit dem Bass.)

p

brod = le!

p

u. f. w.

p

Zigeuner - Quadrille.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of chords and single notes.

The second system continues the two-staff format. The upper staff features a melodic line with some triplet markings. The lower staff provides a steady accompaniment.

The third system shows the continuation of the piece. The upper staff has a melodic line with dynamic markings of *f* and *p*. The lower staff continues with its accompaniment.

The fourth system includes dynamic markings of *f*, *p*, and *poco f.* in the upper staff. The lower staff continues with its accompaniment.

The fifth system features a *cresc.* marking in the upper staff. The upper staff has a melodic line with many sixteenth notes, and the lower staff has a corresponding accompaniment.

Presto.

The sixth system begins with the tempo marking *Presto.* and a *ff* dynamic marking. The upper staff has a melodic line with many sixteenth notes, and the lower staff has a corresponding accompaniment.

V o r b e r i c h t.

Im Jahre 1787 ersuchte mich die Direction des hiesigen Nationaltheaters die *Hexenscenen* aus *Shakespears Macbeth* nach *Bürgers* meisterhaften Verdeutschung in Musik zu setzen, weil der König das Stück in seiner ganzen Pracht zu sehen wünschte.

Lange schon war mir diese höchst eigenmächtige, ungeheure Schöpfung *Schackespears* eine der interessantesten Natur- und Kunstercheinungen und *Bürgers* fast unglaublich treue Nachbildung interessirte mich, wie's sich gehörte. Je tiefer und inniger ich indess die Natur dieses originalen Wesens sentirte, je schwerer und fast möchte' ich sagen, je unmöglicher mußst' es mir scheinen, sie in der musikalischen Composition zu erreichen. Denn von der andern Seite kenn' ich nur gar zu gut die Eingeschränktheit unsrer musikalischen Deklamation — an eigentlichen Gesang wär hier kaum zu denken — und die noch größere Eingeschränktheit unserer musikalischen und theatralischen Deklamatoren. Auf jeden Fall mußst' ich dabei das meiste auf die Instrumentalmusik rechnen und darauf sinnen in diese, mit gänzlicher Ausschließung des eigentlich Angenehmen, alle mir mögliche rythmische melodische und harmonische Mannigfaltigkeit Wildheit und Kraft zu legen; ich mußte um mich greifen was ich nur konnte, um mich der verschiedensten und auffallendsten blasenden Instrumente zu bemächtigen. Was ich hier nur irgend zur Ausführung bringen konnte, das zog ich herbei. Aufser den gewöhnlichen Saiteninstrumenten eines Orchesters mußten mir Hoboen, Clarinetten, Waldhörner, Trompeten, Querpfeifen, Triangel, Becken, Trommeln und Paucken dienen.

Zu den drey Hexen dacht' ich mir drey starke durchdringende Weiberstimmen, die sich durchschreien könnten, durch das immerwährende Tosen und Toben des Orchesters, das die Unholde unaufhörlich umgiebt, wie Saufen und Brausen des Sturms und Rasseln und Prasseln des Donners mit Heulen und wimmern unseeliger Geisterstimmen in den Lüften drunter —

Tanzen mußten die drey Hexen können um alles was sich irgend dazu fügte, hüpfend und springend in wildem Kunstgewerbe zu singen. Solche Momente fügten sich auch einzig zu eigentlichen rythmischen Gesänge.

Zur

Zur Hexenalfrau dacht' ich mir die männliche Tenorstimme eines komischen Schauspielers. Schon im gemeinen Leben nennt man ein altes Weib mit Bart und tiefer Stimme, eine alte Hexe. Auch ist die rufende Stimme hinter dem Theater im Tenor geschrieben.

Das war mein ganzer Plan und nun, voll von dieser ungeheuern poetischen Schöpfung, ließ ich mich gehen, und schrieb alles auch das tollste Zeug auf, was mir meine Einbildungskraft im glücklichen Momente darbot, und strich am Ende nur wenig aus.

Die Scenen haben bei der Aufführung die aller allgemeinste und lebhafteste Wirkung gethan und thun sie noch. Das hat viele Musikfreunde bewogen oft nach einem Clavierauszuge zu fragen, der sich vom Ganzen unmöglich machen läßt. Nur die weniger eigentlichen gelungenen Momente, die grosentheils auch getanzt werden, konnt' ich einigermaßen deutlich und ausführbar fürs Clavier fetzen. Von allen eigentlich characterischen blos declamirten Scenen vermocht' ich nicht eine Einzige ganz so fürs Clavier zu geben, daß sie bei einiger Deutlichkeit, Ausführbarkeit nur einen treuen Schatten, von ihrem Wesen gegeben hatte.

Dieser Clavierauszug kann also wohl nur dazu dienen, denen die die Scenen auf dem Theater sahen und hörten eine angenehme Erinnerung zu geben, oder solchen die noch gar keine Vorstellung, vielleicht auch keine Nachricht davon hatten, auf das Ganze aufmerksam zu machen. Bis izt hat noch kein auswärtiges Theater die Partitur von mir erhalten, ich bin aber bereit jedem, der es verlangt, und der versprechen will, sie nicht weiter zu geben, die vollständige Partitur für sechs Friedrichs' oder correct abschreiben zu lassen.

Um die letzte Seite nicht leer zu lassen, ist eine Zigeunerquadrille abgedruckt worden, die ich im vorigen Jahre im Character der Hexentänze, für eine sehr elegante Redoutenquadrille mit Janitscharenmusik aufsezte.

I. F. Reichardt,

Handwritten signature: Johann Friedrich Reichardt